

Nernst-Haber-Bodenstein-Preis

Dieser Preis wird an jüngere Wissenschaftler (bis 40 Jahre) vergeben für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Physikalischen Chemie. Kandidaten sollten aus einer deutschsprachigen Region Europas kommen oder dort zum Zeitpunkt ihrer Nominierung arbeiten.

Nominierungen von erfahrenen Wissenschaftlern aus der Physikalischen Chemie müssen einen Lebenslauf des Kandidaten enthalten, eine Übersicht über die wissenschaftlichen Leistungen und Publikationen sowie eine unterstützende Stellungnahme.

Einreichungsschluss ist der **1. Oktober 2010** bei der Deutschen Bunsen Gesellschaft für Physikalische Chemie e. V., Erika Wöhler, Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt/Main.

Schreibwerkstatt für Wissenschaftler

Unter dem Motto „Sag's klar“ bietet die Klaus-Tschira-Stiftung Kommunikationstrainings für Naturwissenschaftler, Mathematiker und Informatiker an, die aktiv in der Forschung tätig sind und lernen wollen, wie man die eigenen Forschungsergebnisse den Medien und der Öffentlichkeit verständlich und spannend vermittelt.

In den jeweils zweitägigen Kursen „Schreibwerkstatt“ (**27./28. September**) und „Medientraining“ (**22./23. November**) geht es darum, die Ergebnisse der eigenen Forschung klar und interessant zu beschreiben. Im Mittelpunkt der „Schreibwerkstatt“ steht vor allem das Verfassen einer Pressemitteilung, ergänzt durch eine Einführung in die journalistische Arbeitsweise. Im „Medientraining“ werden unterschiedliche Interview-situationen für Hörfunk und Fernsehen trainiert.

■ www.klaus-tschira-stiftung.de

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Mattauch-Herzog-Förderpreis 2011

Dieser mit 12500 € dotierte Preis wird vergeben für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf einem der beiden großen Anwendungsgebiete der modernen Massenspektrometrie, der organisch/biochemischen Analytik oder der Element- und Isotopenanalytik. Die Arbeit sollte wichtige und neue Anwendungen der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung darstellen.

Bewerben kann sich jeder Wissenschaftler, der seine Arbeiten in einem europäischen Land durchgeführt hat. Die Sprache für die Bewerbung und für die eingereichten Arbeiten ist Deutsch oder Englisch. Die Bewerbung ist nicht an eine formale wissenschaftliche Qualifikation gebunden. Der Preis dient nicht der Würdigung der gesamten Lebensarbeit eines hervorragenden Wissenschaftlers, sondern der Auszeichnung eines jüngeren Forschers. Deshalb sollten die Bewerber in der Regel im Bewerbungsjahr das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben.

Waters-Preis

Für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in der Massenspektrometrie im Bereich der Biowissenschaften schreibt die DGMS diesen mit 5000 € dotierten Preis aus. Der Preis berücksichtigt wissenschaftliche Arbeiten aus allen Bereichen der Methodenentwicklung sowie Anwendung der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften.

Die Vergabe des Preises erfolgt aufgrund von Nominierungsvorschlägen. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der DGMS. Selbstnominierungen sind ausgeschlossen.

Wolfgang-Paul-Studienpreise

Dieser Preis wird für die besten Diplom- bzw. Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie

vergeben. Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Die Arbeiten müssen wichtige gerätetechnische oder methodische Entwicklungen enthalten; reine Anwendung etablierter Techniken ist nicht preiswürdig.

Der Wolfgang-Paul-Studienpreis ist mit insgesamt 12500 € ausgeschrieben. Dabei werden Diplom- bzw. Masterarbeiten jeweils mit 2500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5000 € ausgezeichnet.

Agilent Mass Spec Research Summer 2011

Dieser neue Preis wendet sich an Doktoranden, deren Arbeit auf dem Gebiet der Massenspektrometrie liegt. Der Gewinner des Preises kann zwei Monate im Applikations- und Demolabor der Fa. Agilent in Waldbronn, die den Preis sponsert, Messungen zu seiner massenspektrometrischen Forschungsarbeit machen.

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen: ein ausgefülltes Formblatt (von DGMS-Seite), ein einseitiger Forschungsplan mit einer Stellungnahme, welche Agilent Massenspektrometer zur Messung verwendet werden sollen, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie eine Stellungnahme des/der Promotionsbetreuers(in).

Einsendeschluss für Bewerbungen und Nominierungen zu allen Preisen ist der **1. November 2010**.

■ www.dgms-online.de

Lernwelten der Naturwissenschaft

Wie arbeiten Schülerlabore und außerschulische Lernangebote der Naturwissenschaften am besten mit Schulen zusammen? Was wünschen sich Schulen von den außerschulischen Lernorten, und wie weit sollte die Zusammenarbeit überhaupt gehen? Welche neuen Trends und Entwicklungen gibt es in den Reihen der außerschulischen Lernorte („Schülerlabore“)?

Unter diesen Fragestellungen organisiert Welt der Physik gemeinsam mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft unter dem Titel „Lernwelten der Naturwissenschaft“ am **21. und 22. Oktober 2010** eine interdisziplinäre Fachtagung am DESY in Hamburg.

Am 20. Oktober, am Vortag der Tagung, findet außerdem ein Qualifizierungsprogramm für (neue) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerschulischer Lernorte statt.

■ www.weltderphysik.de/lernwelten2010

